

Patienteninformation der behandelnden Leistungserbringer zum Datenschutz

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchen Zwecken wir Ihre Daten erheben, speichern oder weiterleiten. Dieser Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist Ihre Ärztin/Therapeutin oder Ihr Arzt/Therapeut („Leistungserbringer“), bei welchen Sie einen Termin buchen und/oder medizinische Leistungen in Anspruch nehmen: Dr. med. Christian Benz

2. Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund Ihrer Behandlung bei Ihrem Leistungserbringer und ermöglicht Ihre Behandlung und deren Abrechnung.

Hierzu verarbeiten die Leistungserbringer Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Befunde, Therapieempfehlungen und Befunde, die sie oder andere Leistungserbringer erheben. Zu diesen Zwecken können auch andere Leistungserbringer, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z. B. in Arztbriefen). Aus Gründen der Datensicherheit werden Ihre Daten soweit erforderlich pseudonymisiert, insbesondere dann, sofern diese für Behandlungs-/Praxisorganisation sowie Statistik- und Forschungszwecke genutzt werden.

Die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten (bspw. Name, Anschrift, aber auch Gesundheitsdaten) ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine fachgemäße Behandlung unter Umständen nicht erfolgen.

3. Empfänger Ihrer Daten

Die Leistungserbringer übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Leistungserbringer, Labordienstleister, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen sowie weitere Auftragsverarbeiter sein.

Die Übermittlung erfolgt zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen, zum Zwecke der Abrechnung, der bei Ihnen erbrachten Leistungen sowie der Verwaltung Ihrer Patientenakte und deren Daten (z. B. medizinische Dokumentation).

Die Leistungserbringer setzen die Eterno Health GmbH insbesondere für folgende Verarbeitungsvorgänge als Auftragsverarbeiter ein:

- Zur Bereitstellung der folgenden Funktionalitäten der Eterno Web App:
 - Auskünfte/Informationen
 - Terminierung und Terminverwaltung (bei Übertragung in Patientenakte des Leistungserbringers)
 - Datenerhebung (bei Übertragung in Patientenakte des Leistungserbringers)
 - Dokumentenspeicherung, Dokumentenmanagement, Dokumentengenerierung, Dokumentenübertragung (bei Übertragung in Patientenakte des Leistungserbringers)
 - Abrechnungen (im Hinblick auf Vorbereitung der KV-Abrechnung für Leistungserbringer, Eterno ist nur Dienstleister des Leistungserbringers)

- Bereitstellung eines Supports für die Nutzer (im Hinblick auf Verträge mit Leistungserbringern)
- Beschwerden und Wahrnehmung von Rechten (im Hinblick auf Beschwerden über Behandlung)
- Zustimmungsverfahren (bspw. Abtretungserklärungen an Abrechnungsdienstleister)
- zur Verarbeitung der Patientendaten mittels eines Praxismanagementsystems,
- zur Verarbeitung der Patientendaten mittels KI-gestützter Funktionen, bspw. der KI-gestützten Dokumentation,
- zum Einschicken und Analysieren von Laborproben,
- bei der Terminvergabe vor Ort und per Telefon sowie
- zur Pseudonymisierung, um die Voraussetzungen für weitere Innovationen und Dienstleistungen zu ermöglichen, bspw. für die Optimierung des Praxisbetriebs und um Versorgungsforschung zu betreiben (unter Wahrung des Grundsatzes der Datensparsamkeit).

Bitte beachten Sie, dass die Eterno Health GmbH Ihnen andere Funktionalitäten innerhalb der App in eigener Verantwortung bereitstellt. Für die damit im Zusammenhang stehende Verarbeitung Ihrer Daten ist die Eterno Health GmbH datenschutzrechtlich verantwortlich ist. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Datenschutzerklärung für die [Eterno Web-App](#).

4. Speicherung Ihrer Daten

Die Leistungserbringer speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind die Ärzte dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut Paragraph 28 Absatz 3 der Röntgenverordnung.

5. Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Sie haben zudem das Recht, der Datenverarbeitung durch uns in den gesetzlich begründeten Fällen zu widersprechen. Dieses Widerspruchsrecht gilt im Hinblick auf die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund berechtigter Interessen erfolgt. Mit Zugang eines berechtigten Widerspruchs verarbeiten wir die Daten nicht mehr, es sei denn, diesem stehen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung entgegen, z.B. zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Sollten Sie von uns Werbung erhalten, können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbung einlegen.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen Leistungserbringer Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

6. Rechtliche Grundlagen

Erfüllung des Behandlungsvertrags

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten, einschließlich Ihrer Gesundheitsdaten, durch die Leistungserbringer zum Abschluss und zur Erfüllung des Behandlungsvertrages ist Artikel 6 Abs. 1 lit. b) bzw. Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz.

Aufgrund Ihrer Einwilligung

Soweit Sie den Leistungserbringer eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Einsatz der Eterno Web App) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Zu Forschungszwecken

Die Weiterverarbeitung Ihrer pseudonymisierten Daten erfolgt gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. b) Hs. 2 und Art. 9 Abs. 2 lit. j) DSGVO für die Versorgungsforschung.

Sonstige Zwecke

Über die Erfüllung des Behandlungsvertrags hinaus verarbeiten Leistungserbringer Ihre personenbezogenen Daten auch zur Wahrung berechtigter Interessen von Ihnen oder Dritten (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO) wie insbesondere in folgenden Fällen:

- Beantwortung Ihrer Anfragen außerhalb eines Vertrages oder vorvertraglicher Maßnahmen;
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs; und / oder
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten.

Das berechtigte Interesse besteht darin, die Praxis der Leistungserbringer gegen Beeinträchtigungen und Gefahren zu schützen und ihr Ansprüche durchzusetzen. Zudem unterliegen sie diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Steuergesetze), die die Verarbeitung von Daten erfordern (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO).

Ihre Gesundheitsdaten verarbeiten Leistungserbringer dabei nur, wenn und insofern die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Art. 9 Abs. 2 lit. f) DSGVO), aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses (Art. 9 Abs. 2 lit. g) DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. d) BDSG) oder öffentlicher Gesundheitsbelange (Art. 9 Abs. 2 lit. i) DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. c) BDSG) erforderlich ist.